

**Newsletter der Abteilung: „Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens“ der Humboldt-Universität zu Berlin,
Nr. 57 vom 14.02.2023**

Liebe Leser:innen,

im heutigen Newsletter finden Sie unter **1.** die **Einladung zu einer Interviewstudie** sowie unter **2.** eine **Erinnerung zur aktuellen Studie unserer Abteilung.**

Bei Nachfragen schreiben Sie uns gern an unten angegebene E-Mail-Adresse.

Mit freundlichen Grüßen
Julius Scheunemann

1. Einladung zur Interviewstudie: „Barrieren von Lehrkräften mit Blindheit im Bildungssystem“

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie herzlich einladen, an unserer Studie „Barrieren von Lehrkräften mit Blindheit im Bildungssystem“ teilzunehmen. Ziel der Studie ist es, Barrieren und Exklusionserfahrungen von Lehrkräften mit Blindheit während der Ausbildung und im Schulalltag zu identifizieren, um daraus Rückschlüsse für inklusivere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen zu gewinnen.

In der Forschung wurden bisher hauptsächlich die Perspektiven von Lernenden, Eltern, Stakeholdern oder von Lehrkräften ohne Behinderung untersucht, paradoxerweise aber kaum die Erfahrungen von Lehrkräften mit Blindheit. Doch genau jene Erfahrungen sind elementar, um ein authentisches Bild von der Ausbildung sowie dem Berufsalltag von Lehrkräften mit Blindheit gewinnen zu können. Wir verfolgen dabei einen partizipativen Forschungsansatz, in dem Menschen mit und ohne Blindheit von Anfang an an der Planung, Durchführung und Auswertung der Daten beteiligt sind.

Wir suchen für unsere Studie Lehrkräfte aller Schulformen, die als gesetzlich blind gelten und bereit sind, über ihre Erfahrungen in der Ausbildung sowie im Berufsalltag zu sprechen. Die Daten werden mit einem Fragebogen sowie mit Interviews erhoben. Die Interviews werden per Zoom (nur Audio) oder Telefon geführt und aufgezeichnet (Dauer: ca. 45-60 Minuten). Alle erhobenen Daten werden gemäß den Datenschutzbestimmungen verarbeitet und ausschließlich anonymisiert ausgewertet. Bei Interesse oder Rückfragen bitten wir um Kontaktaufnahme mit Frau Isabell Vitt (vitt@ph-heidelberg.de).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen würden und möchten uns bereits im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Das Projektteam Martin Giese (PH Heidelberg), Jens Flach (blista e.V.) & Isabell Vitt (Pädagogische Hochschule)

2. Erinnerung: Soziale Medien-Studie (mit 50 EURO Aufwandentschädigung)

Wir suchen für eine kleine Studie zur Internetnutzung in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens an der Humboldt-Universität zu Berlin Teilnehmende mit Seheinschränkungen, die häufig und intensiv Soziale Medien (zum Beispiel YouTube, Instagram, Facebook, Twitter, TikTok, etc.) nutzen. Toll wäre, wenn Sie dabei auch selber Inhalte erstellen; etwa Texte, Videos, Bilder, etwa in Form von Kommentaren, Blogs, etc..

Wir würden dann gerne mit Ihnen ein Gespräch über Ihre Nutzungsweisen Sozialer Medien und Ihre Erfahrungen führen und dabei auch über Ihre konkreten Inhalte und darüber wie Sie die erstellen sprechen. Dazu kommt der Leiter unseres Teams (Prof. Dr. Alexander Geimer) zu Ihnen nach Hause und blickt Ihnen gewissermaßen über die Schulter und möchte besprechen wo Sie Barrieren wahrnehmen, wie Sie die bewältigen, wo Sie vielleicht Ausgrenzung erleben und wo Sie an Online-Gemeinschaften teilhaben, letztlich interessiert uns auch einfach was Ihnen Spaß macht und Sie fasziniert...

Die Interviews dauern ca. 90-120 Minuten und umfassen zum Beispiel die Themen, wie Sie biografisch zur Nutzung Sozialer Medien kamen, wie sich die entwickelt hat, was Sie online teilen und wie sie das tun, und wir wollen uns Beispiele anschauen von eigenen Beiträgen sowie solchen von anderen Nutzer_innen, die sie besonders gut finden.

Die Teilnahme geht mit einer Aufwandsentschädigung von 50 EURO einher. Alle Informationen zu Ihrer Person werden natürlich anonymisiert. Notwendig ist eine Einwilligungserklärung zur Nutzung Ihrer Angaben (ausschließlich für Forschungszwecke); diese Erklärung würden Sie dann bei dem Interview unterschreiben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der folgenden Email:

alexander.geimer@hu-berlin.de

Wichtig wäre, wenn Sie schon mal angeben, ob Sie selbst Beiträge in Form von Kommentaren, Texten, Bildern oder Videos erstellen oder diese vor allem rezipieren. Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrungen in Sozialen Medien...

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Geimer

Wenn Sie Feedback zu unserem Newsletter oder eigene Beiträge für uns haben, dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: scheunju@hu-berlin.de
Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, können Sie diesen unter folgendem Link abmelden: <https://www.reha.hu-berlin.de/de/lehrgebiete/bsp/interessierte>